POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

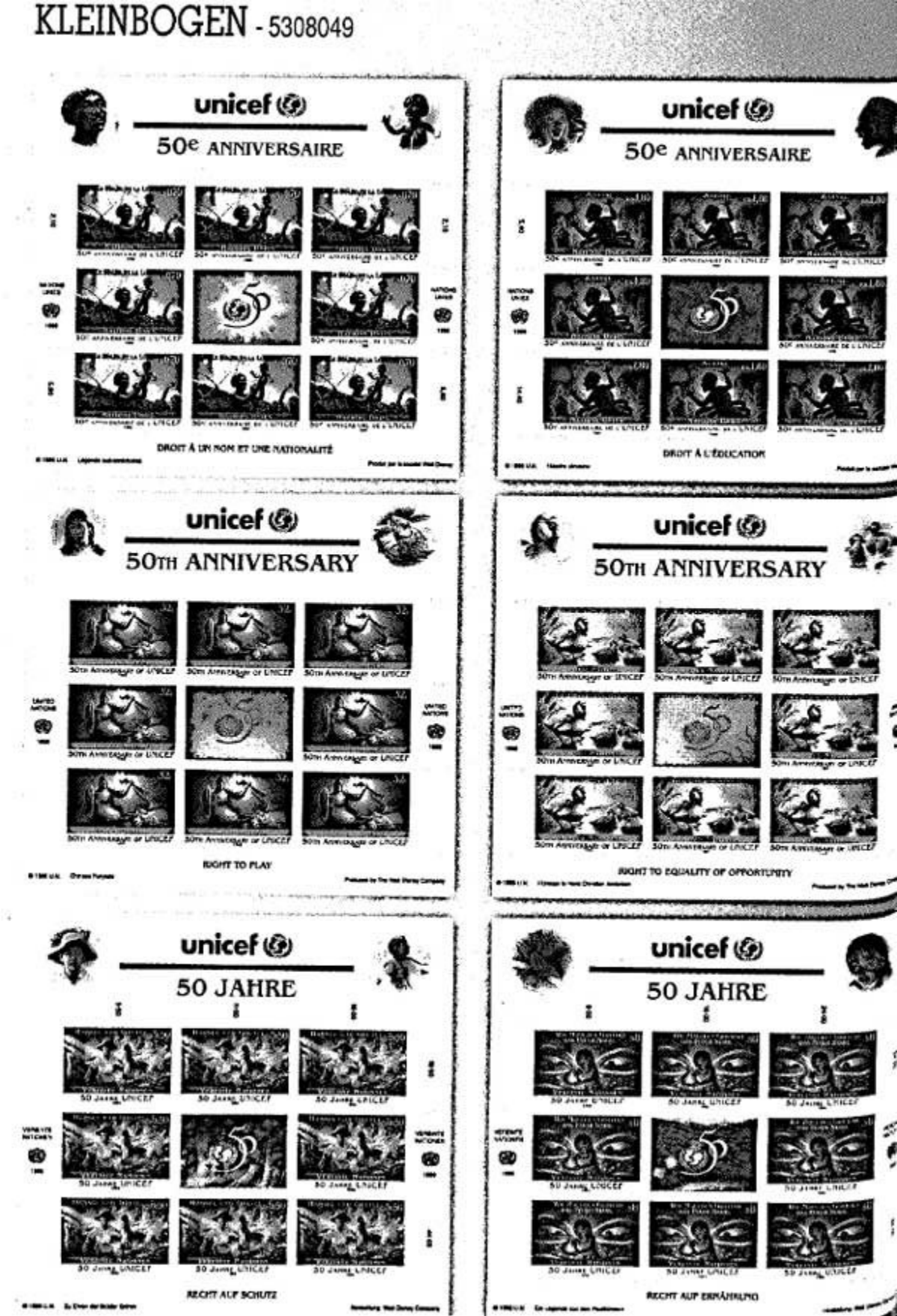
Mitteilung Nr. 256

6291

Neue Ausgabe 20.11.1996

50 Jahre UNICEF

KLEINBOGEN - 5308049



MITTEILUNG NR. 256

NEUE AUSGABE – 20. NOVEMBER 1996

50 JAHRE UNICEF

unicef

50e ANNIVERSAIRE

2.10

NATIONS UNIES

1996

5.60

2.10

NATIONS UNIES

1996

5.60

DROIT À UN NOM ET UNE NATIONALITÉ

© 1996 U.N. Légende sud-américaine

Produit par la société Walt Disney

Aus einer kleinen Hilfsorganisation, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs Kinder mit Trockenmilch versorgte, hat sich das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF zum wichtigsten internationalen Fürsprecher der Kinder entwickelt, der sich voll und ganz ihrem Überleben, ihrem Schutz und ihrer Entfaltung widmet. Dafür stellt UNICEF jährlich rund 800 Millionen US-Dollar für Projekte und Hilfsaktionen auf der ganzen Welt zur Verfügung.

UNICEF wurde am 11. Dezember 1946 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen mit der Absicht ins Leben gerufen, den Kindern in den vom Zweiten Weltkrieg verwüsteten Ländern zu helfen. Daß es sich dabei um etwas anderes als eine nur vorübergehend notwendige Einrichtung handeln könnte, hätte damals niemand gedacht. Im Grunde sollte durch die Gründung der UNICEF ein Zeichen der politischen "Détente" in den frühen Jahren des kalten Kriegs gesetzt werden. In dem damals herrschenden Klima der eskalierenden Spannungen zwischen Ost und West hatten es die einstigen Alliierten abgelehnt, eine Hilfsaktion der Vereinten Nationen zugunsten der notleidenden Menschen in Ost- und Westeuropa zu finanzieren. Schließlich siegte doch ihre Sorge um die Kinder und es kam zur Schaffung einer Organisation, die sich seither unermüdlich der Bedürfnisse der Kinder annimmt.

Heute ist der Schutz von Kindern im Krieg oder in Katastrophen - sei es im Osten, Westen, Norden oder Süden - ein unumstößliches Prinzip der humanitären Hilfe. Die heutigen Programme gehen noch weiter und stehen Kindern nicht mehr nur in Kriegs- und Notzeiten bei, sondern auch im Frieden. UNICEF befaßt sich mehr und mehr mit den sogenannten "stillen Katastrophen" mit Armut und vermeidbaren Krankheiten, und die Verteidigung der Kinder gegen Grausamkeit, Ungerechtigkeit und Ausbeutung - das Thema einer von UNICEF angeführten weltweiten Kampagne - führt zu weiteren Fortschritten in den Menschenrechten.

JAHRZEHNTE DES KAMPFES UM GESUNDHEIT UND ÜBERLEBEN

UNICEF und seine zahlreichen Mitstreiter in seinen Entwicklungsanstrengungen haben sich im Laufe der Jahrzehnte in unterschiedlicher Weise der Bedürfnisse der Kinder angenommen. In den fünfziger Jahren galten ihre Bemühungen in erster Linie dem Kampf gegen Krankheiten, vor allem die durch Armut verursachten Krankheiten. Anfang der sechziger Jahre sagte das Hilfswerk Armut und Unterentwicklung den Kampf an. Es begann sich mit Fragen wie der Verteilung des Wohlstandes und der Investitionen in Humankapital, vor allem in Kinder, auseinanderzusetzen. In den siebziger Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt seiner Aktivitäten langsam weg von den bis dahin verfolgten nationalökonomischen Zielsetzungen hin zu Aktionen im kleineren Maßstab, durch die der einzelne Bürger oder kleinere Gemeinden in die Lage versetzt werden sollten, sich selbst zu helfen und die Entwicklung weiterzutragen.

Die achtziger Jahre wurden zum "verlorenen Jahrzehnt" für die Kinder; UNICEF war nach Kräften bemüht, die jungen Opfer der Gesellschaft vor den

unicef

50e ANNIVERSAIRE

5,40

5,40

NATIONS UNIES

1996

NATIONS UNIES

1996

14,40

14,40

DROIT À L'ÉDUCATION

© 1996 U.N. Histoire africaine

Produit par la société Walt Disney

verheerenden Auswirkungen der massiv verschuldeten Volkswirtschaften und der einschneidenden Strukturanpassungsprogramme zu schützen. Vor diesem Hintergrund, als die Hoffnungen für die Kinder dieser Welt ihren Tiefpunkt erreicht hatten, rief der damalige Exekutivdirektor von UNICEF, James P. Grant, zur "Revolution für das Überleben der Kinder" auf. Initiativen unter dem Motto "Überleben der Kinder", das später auf "Entfaltung der Kinder " überleitete, retteten vielen Kindern das Leben, meist durch billige Gesundheitsmaßnahmen wie Immunisierung. Dank dieser Fortschritte werden 1996 2,5 Millionen Kinder weniger sterben als 1990. Diese Kampagne brachte das Wohl der Kinder der weltweiten Öffentlichkeit eindringlicher als bisher zum Bewußtsein und stärkte das Prinzip, daß wirtschaftliche oder politische Anliegen hinter den Bedürfnissen der Kinder zurückzustehen haben.

Ihren Höhepunkt fand die Revolution für das Überleben und die Entfaltung der Kinder 1990 mit dem Weltgipfel der Kinder. Auf diesem Gipfeltreffen verpflichteten sich die Vertreter von 159 Regierungen - denen sich in der Zwischenzeit die Regierungen von nahezu allen Ländern der Welt angeschlossen haben -, bis zum Jahr 2000 meßbare Fortschritte in verschiedenen, für das geistige und körperliche Wohl der Kinder ausschlaggebenden Bereichen zu erzielen. Damit waren die Weichen für zwei Jahrzehnte des Fortschritts in den Bereichen Gesundheit und Bildung, Ernährung, Wasser und Hygiene, Schutz in Notsituationen und Rechte der Kinder gestellt. Als Ergebnis werden heute in den meisten Ländern nationale Aktionsprogramme zugunsten der Kinder ausgearbeitet und umgesetzt.

DIE RECHTE DER KINDER: EINE NEUE PRIORITÄT

Neben dem Feldzug "Überleben der Kinder" gewann in den achtziger Jahren eine andere Initiative zum Schutz der Kinder zunehmend an Bedeutung. Sie lenkte die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf die Grausamkeit und Ausbeutung, denen Kinder in zahlreichen Gesellschaften, in denen ein abrupter Übergang von traditionellen Lebensformen zum modernen Lebensstil vor sich geht, ausgesetzt sind.

Die aufgezeigten Ungerechtigkeiten - ausbeuterische Kinderarbeit, Handel mit Kindern und sexuelle Ausbeutung - unterstrichen die Notwendigkeit bindender internationaler Rechtsvorschriften zum Schutz der Kinder. Nach dem Vorbild der in der Erklärung von 1959 über die Rechte des Kindes verankerten Grundprinzipien ging die Weltgemeinschaft daran, Möglichkeiten der Einbeziehung der Kinderrechte in die Menschenrechtsnormen zu prüfen. Schon wenig später umfaßten die Vorbereitungsarbeiten sämtliche Aspekte des Wohls der Kinder.

Diese Bemühungen gipfelten 1989 in der Konvention über die Rechte des Kindes, einem Vertragswerk im Bereich der Menschenrechte, das von mehr Staaten als je irgendein anderes Übereinkommen ratifiziert wurde. In der von der Generalversammlung einstimmig angenommene Konvention, die den Kindern Schutz vor Gewalt, Krieg, Katastrophen und Ausbeutung zusichert, sind soziale, wirtschaftliche, kulturelle, zivile und politische Rechte des Kindes festgeschrieben. Bis Juni 1996 hatten 187 Staaten die Konvention ratifiziert, was eine nahezu universelle Ratifizierung bedeutet.

Mit der Konvention über die Rechte des Kindes und den Zielvorgaben bis

unicef

50TH ANNIVERSARY

50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

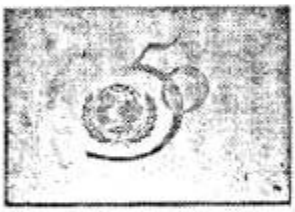
50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

UNITED NATIONS

1996

50TH ANNIVERSARY OF UNICEF



50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

UNITED NATIONS

1996

50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

RIGHT TO PLAY

© 1996 U.N. Chinese Fairytale

Produced by The Walt Disney Company

1995 bzw. bis zum Jahr 2000 wurden die Anliegen der Kinder aus der dunklen Zone der Vernachlässigung durch Familie, Gemeinde und Staat hervorgeholt und in den Mittelpunkt der internationalen Bemühungen um Entwicklung und Durchsetzung der Menschenrechte gestellt. UNICEF hat den Auftrag, "sich von der Konvention über die Rechte des Kindes leiten zu lassen und danach zu trachten, daß die Rechte des Kindes zu unumstößlichen Grundsätzen und internationalen Verhaltensnormen gegenüber Kindern werden". Doch dieses Engagement für die Verwirklichung der Rechte des Kindes und die Befriedigung ihrer Bedürfnisse verlangt unaufhörliche Wachsamkeit und harte Arbeit. Das Hilfswerk ist zu Recht stolz auf sein 50jähriges Wirken für die Sache der Kinder und ist bereit, die nächsten 50 Jahre im Dienste der Kinder ebenso energisch in Angriff zu nehmen.

INTERVIEW MIT NANA MOUSKOURI, EHRENAMTLICHE SPRECHERIN DER UNICEF

1. *Wie wird man ehrenamtliche Sprecherin von UNICEF?*

Indem man jahrelang Kinder mit Hingabe liebt und betreut. Für ihre Rechte kämpft. Über verschiedene Organisationen dazu beiträgt, ein öffentliches Bewußtsein für das Wohl und die Bedürfnisse der Kinder zu schaffen.

2. *Was tun Sie als ehrenamtliche Sprecherin von UNICEF?*

Ich rede auf der ganzen Welt über die Arbeit von UNICEF im Dienste der Kinder. Ich versuche, die Menschen von der Notwendigkeit zu überzeugen, die Kinder zu schützen, ihnen das Recht einzuräumen, zu existieren und in dieser Welt zu leben. Ich besuche auch Gebiete, in denen UNICEF Projekte durchführt. Um mich vom Erfolg zu überzeugen, mit den Leuten zu sprechen und mit kleinen Kindern zusammenzukommen. Um weitere wichtige Punkte in der Kinderbetreuung herauszufinden.

3. *Was bedeutet UNICEF für Sie?*

Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen ist eine Art Mutter für Kriegskinder, aber es setzt sich vor allem für die Rechte der Kinder ein - Gesundheit und Leben -, aber am allerwichtigsten ist, daß es diesen Kinder eine Zukunft gibt, wie sie allen Kindern zusteht.

4. *Welches Projekt oder welches Erlebnis hat Sie in Ihrer Zeit als ehrenamtliche Sprecherin von UNICEF am meisten beeindruckt?*

Gesundheits- und Schutzprojekte für Kleinkinder in Asien und Südamerika, Familienerziehung für die Kleinen und ihre Eltern. Heime für "Straßenkinder", in denen straffällig gewordene oder drogensüchtige Jugendliche Obdach finden. Oder Kurse für 12- oder 13-jährige junge Mütter, in denen sie lernen, wie sie ihr Kind zur Welt bringen und ihm Liebe schenken. Wie sie ihre Gesundheit schützen. Das Wirken von UNICEF erstreckt sich über einen sehr weiten Bereich.

5. *Was hat Sie bei Ihren Reisen als ehrenamtliche UNICEF-Sprecherin am tiefsten berührt?*

Die Angst und die Tragödie, die man manchmal in den Augen der Kinder sieht, aber gleichzeitig auch die Hoffnung und die Erwartungen, die sie in uns setzen. Die Unschuld! Die Schwierigkeiten, die sich uns bei der Organisation von Hilfe für die Menschen entgegenstellen.

unicef

50TH ANNIVERSARY

UNITED NATIONS

1995

UNITED NATIONS

1995

RIGHT TO EQUALITY OF OPPORTUNITY

© 1996 U.N. Homage to Hans Christian Andersen

Produced by The Walt Disney Company

6. *Als ehrenamtliche UNICEF-Sprecherin haben Sie wahrscheinlich eine ganz besondere Beziehung zu Kindern. Was bedeutet "Kind sein" für Sie, wenn Sie versuchen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen?*

Ich glaube an die Kinder! Sie sind unsere Zukunft. Ich betrachte die Welt immer mit den Augen der Kinder. Und denke dabei, die Kinder haben ja nicht verlangt, in die Welt gesetzt zu werden. Sie sind unschuldige Erwachsene. Anstatt sie zu lieben, damit sie in Geborgenheit aufwachsen und ihre Welt schaffen können, konfrontieren wir sie mit dem Schrecken der Welt. Sie träumen immer nur vom Frieden und sind auf der Suche nach einer freundlichen Hand, einem Arm, an dem sie sich anhalten können, oder zwei zärtlichen Augen, in die sie schauen können. Sie suchen Sicherheit und Hilfe.

7. *Was bedeuten Kinder für Sie? Haben Sie Kinder?*

Sie sind Leben, Liebe und Zukunft. Ich habe zwei erwachsene Kinder: Nicolas ist 28 Jahre alt und Eleni ist 26.

8. *Wie verlief Ihre Kindheit?*

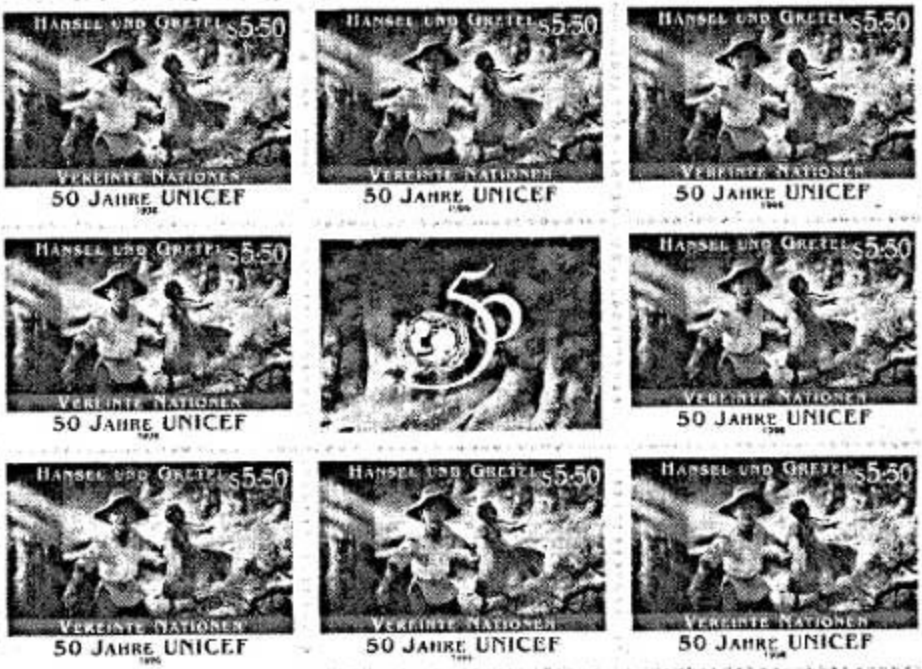
Ich war ein Kriegskind. Ich wuchs auf inmitten von Bomben und Besatzungssoldaten, in Hunger und Angst. Dann kam der Bürgerkrieg. Ich habe die Welt stets unter dem Eindruck dieser Kindheitserlebnisse gesehen. Aber ich wählte den Optimismus und versuchte zu beweisen, daß es Frieden und Liebe gibt. Also sehe ich die Dinge heute mit den Augen eines Kindes. Sie haben das Recht, von Frieden und Liebe und Zukunft zu träumen. Sie verdienen es, denn sie sind unsere Zukunft. Jedes Kind ist unser Kind.

9. *Welches Erlebnis oder welche Person hat Sie in Ihrer Kindheit so beeindruckt, daß sie sich noch heute genau erinnern?*

unicef

50 JAHRE

5.50 11.00 16.50



16.50

VEREINTE NATIONEN

1996

44.00

RECHT AUF SCHUTZ

© 1996 U.N. Zu Ehren der Brüder Grimm

Herstellung: Walt Disney Company

Meine Mutter, die in der Besatzungszeit versuchte, Lebensmittel aufzutreiben und den Kindern in unserer Nachbarschaft zu helfen, damit meine Schwester und ich nicht verhungern. In dieser schrecklichen Zeit arbeiteten alle zusammen!

10. Die UNO-Briefmarken, die aus Anlaß des 50-Jahr-Jubiläums von UNICEF ausgegeben werden, haben Märchen und Erzählungen aus der ganzen Welt zum Motiv. Was war Ihr liebstes Märchen?

Ich hatte immer schon eine Vorliebe für Briefmarken. Jedes Märchen hat seinen eigenen Reiz, seine eigene Tradition und Sensitivität.

NEUE AUSGABE : 20. NOVEMBER 1996
50 JAHRE UNICEF

Am 20. November 1996 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen aus Anlaß des 50-Jahr-Jubiläums des Kinderhilfswerks UNICEF eine aus sechs Briefmarken bestehende Gedenkserie herausgeben.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

Mengen und Werte

Sfr 0,70	1.000.000
Sfr 1,80	1.000.000
öS 5,50	1.160.000
öS 8.-	1.160.000
US-$ 0,32	1.000.000
US-$ 0,60	1.000.000

Druck

Die Briefmarken dieser Ausgabe werden im Offset-Lithodruckverfahren in vier Farben mit zwischen zwei und drei zusätzlichen PMS-Farben auf hochwertigem geschichtetem Briefmarkenpapier von 102 g/m^2 mit PVA-Sicherheitsgummierung ohne Wasserzeichen von The House of Questa (Großbritannien) hergestellt.

Format: 35,96 mm breit x 25,73 mm hoch

Zähnung: 14 x 14

RANDINSCHRIFTEN

Die Bogen zu je acht Briefmarken haben eine Vignette mit dem Logo "50 Jahre UNICEF". Auf den waagrechten Bogen erscheinen zwei Randinschriften - eine auf dem linken und eine auf dem rechten Randstreifen. Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Schriftzug "Vereinte Nationen" oberhalb und der Jahreszahl "1996" unterhalb des Emblems. Auf jedem Bogen erscheint außerdem rechts unten der Vermerk "Produced by the Walt Disney Company" und links unten einmal das Copyright-Symbol. Der obere Randstreifen jedes Bogens enthält ferner folgende Zierelemente: zwei Zierstreifen bestehend aus einem Bildausschnitt der betreffenden Briefmarke, ergänzt durch den Titel der Ausgabe "50 Jahre UNICEF" und das UNICEF-Logo.

Die unteren Bogenränder tragen außerdem folgende Aufschrift:

Sfr 0,70	DROIT À UN NOM ET UNE NATIONALITÉ - Légende sud-américaine
Sfr 1,80	DROIT À L'ÉDUCATION - Histoire africaine

unicef

50 JAHRE

8·00 16·00 24·00

50 JAHRE UNICEF

50 JAHRE UNICEF

50 JAHRE UNICEF

24·00

VEREINTE NATIONEN

1996

50 JAHRE UNICEF

50 JAHRE UNICEF

VEREINTE NATIONEN

1996

50 JAHRE UNICEF

50 JAHRE UNICEF

50 JAHRE UNICEF

64·00

RECHT AUF ERNÄHRUNG

© 1996 U.N. Ein Legende aus den Pazifikinseln

Herstellung Walt Disney Company

öS 5,50 RECHT AUF SCHUTZ - zu Ehren der Brüder Grimm

öS 8.- RECHT AUF ERNÄHRUNG - Eine Legende aus den Pazifikinseln

US-$ 0,32 RIGHT TO PLAY - Chinese Fairytale

US-$ 0,60 RIGHT TO EQUALITY OF OPPORTUNITY - Homage to the Ugly Duckling

Hier die deutsche Übersetzung:

SFr 0,70 RECHT AUF EINEN NAMEN UND EINE STAATSANGEHÖRIGKEIT- Südamerikanische Legende

SFr 1,80 RECHT AUF BILDUNG - Afrikanische Geschichte

US-$ 0,32 RECHT AUF SCHUTZ - Ein chinesisches Märchen

US-$ 0,60 RECHT AUF CHANCENGLEICHHEIT - Homage an das häßliche junge Entlein

VERKAUFSEINHEITEN

Die Briefmarken gelangen nur als Einzelbriefmarken und als Kleinbogen zum Verkauf. Dauerauftragskunden werden wie folgt erhalten :

Dauerauftrag	*Kunde erhält*
1 Einzelmarke	1 Einzelmarke
1 Kleinbogen	1 Kleinbogen
1 Viererblock	1 Kleinbogen
1 Sechserblock	1 Kleinbogen
1 Zehnerblock	1 Kleinbogen
1 Zehnerstreifen	1 Kleinbogen
Halber Bogen	1 Kleinbogen
Ganzer Bogen	1 Kleinbogen

• **Kunden, die andere Mengen zu erhalten wünschen, werden gebeten, uns entsprechend zu informieren.**

DER KÜNSTLER UND DIE ENTWÜRFE

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen dankt der Walt Disney Company, die die Entwürfe für diese sechs Gedenkbriefmarken zum 50jährigen Jubiläum von UNICEF geschaffen hat, für ihre großzügige Geste.

Jede der sechs Briefmarken stellt eine Szene aus einer Auswahl der beliebtesten Kindermärchen der Welt dar. Damit wollen die Walt Disney Company und die Postverwaltung der Vereinten Nationen nicht nur den Kindern Freude bereiten, sondern gleichzeitig den Schöpfern dieser wunderschönen Märchen ihren Dank abstatten.

Die Illustrationen beziehen sich auf folgende Erzählungen:

Sfr 0,70 *Die Sonne und der Mond*

Sfr 1,80 *Ananse*

öS 5,50 *Hänsel und Gretel*

öS 8.- *Wie Maui den Göttern das Feuer stahl*

US-$ 0,32 *Yen-Shen*

US-$ 0,60 *Das häßliche junge Entlein*

DIE ERZÄHLUNGEN

"Die Sonne und der Mond" ist eine südamerikanische Legende. Sie erzählt von einer Zeit, in der es keinen Mond gab, um Mair, den Sonnengott, zu begleiten. Eines Tages wird bei einer Zeremonie zur Namengebung für ein Baby ein Mann verspottet, dem eine Frau das Gesicht schwarz angemalt hat. Der Mann schießt Pfeile gegen den Himmel und formt eine Leiter. Er klettert die Leiter hinauf und verschwindet mit der Frau auf Nimmerwiedersehen im Himmel. Alle erstarren, als sie den Mann am nächtlichen Himmel (immer noch als dunkler Fleck sichtbar) sehen, und fortan spricht man von ihm als dem Mond, und von der Frau als dem Stern, der ihm stets folgt.

"Ananse" ist eine typisch afrikanische Spinnengeschichte, in der stets das unscheinbare, wehrlose Wesen (Mensch oder Tier) die anderen austrickst und gegen jede Wahrscheinlichkeit gewinnt. In dieser Geschichte gelingt es Ananse, dem Spinnenmann, dem Himmelsgott Nyame Geschichten zu entlocken, ihm, dem alle Geschichten gehören und der sie in einem goldenen Kästchen verwahrt. Und Ananse verstreut die Geschichten in alle Winde.

Die Aschenbrödel-Geschichte **"Yen-Shen"** aus China handelt von einem wunderschönen Waisenmädchen, das der Obhut seiner bösen Stiefmutter anvertraut wird. Die Stiefmutter tötet Yen-Shens besten Freund, einen verzauberten Fisch, und Yen-Shen bewahrt seine Gräten auf, die Zauberkraft besitzen. Eines Tages gibt es ein großes Fest,doch Yen-Shen muß daheim bleiben. Sie bittet die Gräten ihres Fisches, zu bewirken, daß sie das Fest besuchen kann. Und tatsächlich trägt sie plötzlich ein wunderschönes Kleid und goldene Schuhe an den Füßen. Beim Fest verliert sie einen Schuh. Ein König findet den Schuh und, hingerissen von seiner Zartheit und Schönheit, beschließt er, die Besitzerin zu finden. Trotz geringer Erfolgsaussichten findet der König Yen-Shen, sie verlieben sich ineinander und heiraten.

In der mythologischen Geschichte der Pazifikinseln **"Wie Maui den Göttern das Feuer stahl"** gelangt der kleine Junge Maui in das Reich des Riesen Mahuika, der das Feuer bewacht und es den Menschen auf der Erde vorenthält. Maui besiegt Mahuika, der ihm daraufhin das Geheimnis des Feuers verrät. Maui bringt das Feuer auf die Erde, wo es der gesamten Menschheit zugute kommt.

50 JAHRE UNICEF

50TH ANNIVERSARY OF UNICEF

"Hänsel und Gretel" der Gebrüder Grimm ist das berühmte Märchen von den zwei Kindern, die den Verlockungen des Lebkuchenhauses einer bösen Hexe erliegen. Durch einfallsreiche Manöver gelingt es ihnen, der Hexe, die sie verspeisen will, zu entfliehen.

"Das häßliche junge Entlein" von Hans Christian Andersen handelt von einem kleinen Schwan, der von einer Ente wie eines ihrer eigenen Küken großgezogen wird. Das Schwanenjunge sieht natürlich ganz anders aus als die kleinen Entlein und wird von der Entenfamilie als sehr häßlich angesehen. Doch der kleine Schwan wächst heran und wird schließlich als ausgewachsener Schwan von allen wegen seiner Schönheit und Grazie bewundert.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 20. November 1996 werden im Palais des Nations in Genf, am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York und im Internationalen Zentrum Wien, folgende Ersttagsstempel in Verwendung stehen:

Genf

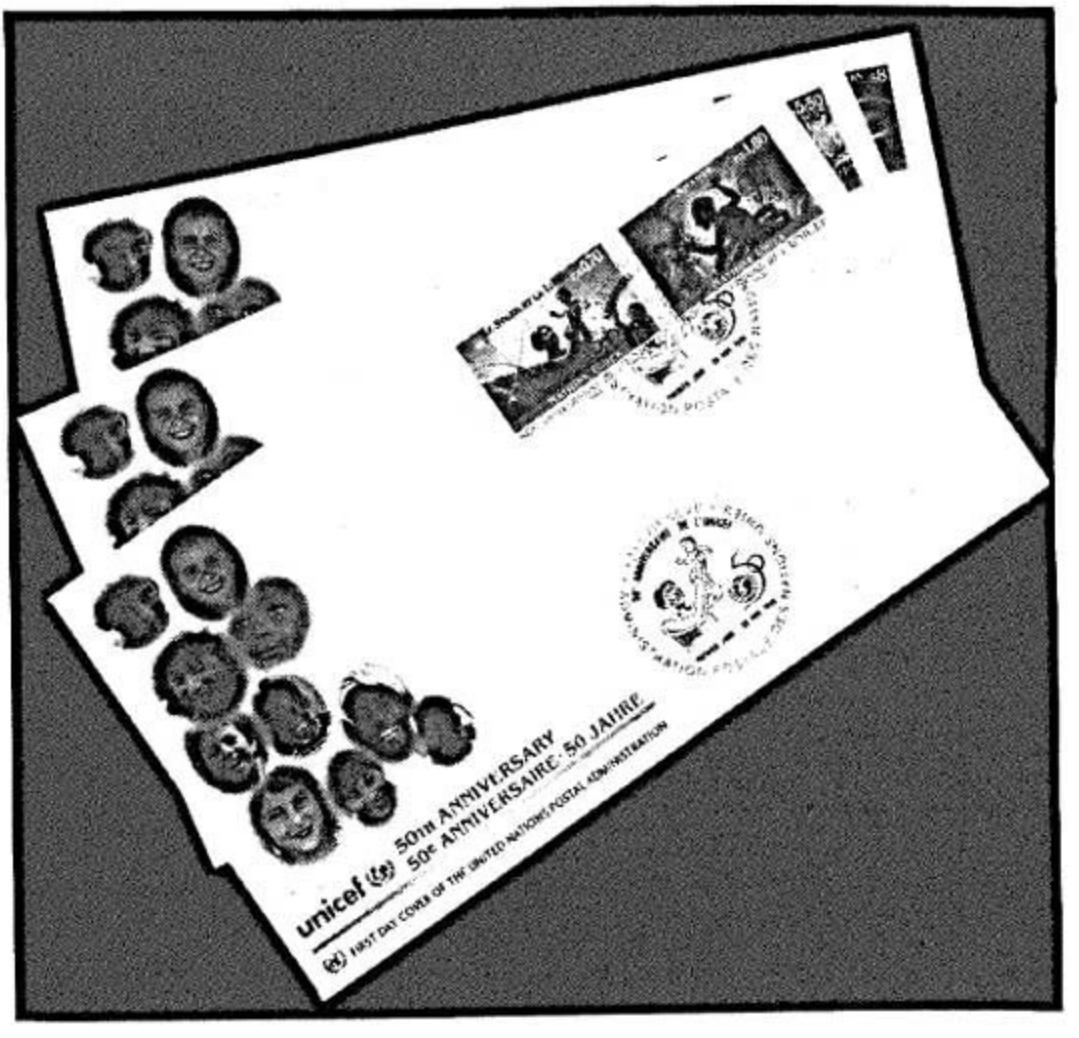
New York

Wien

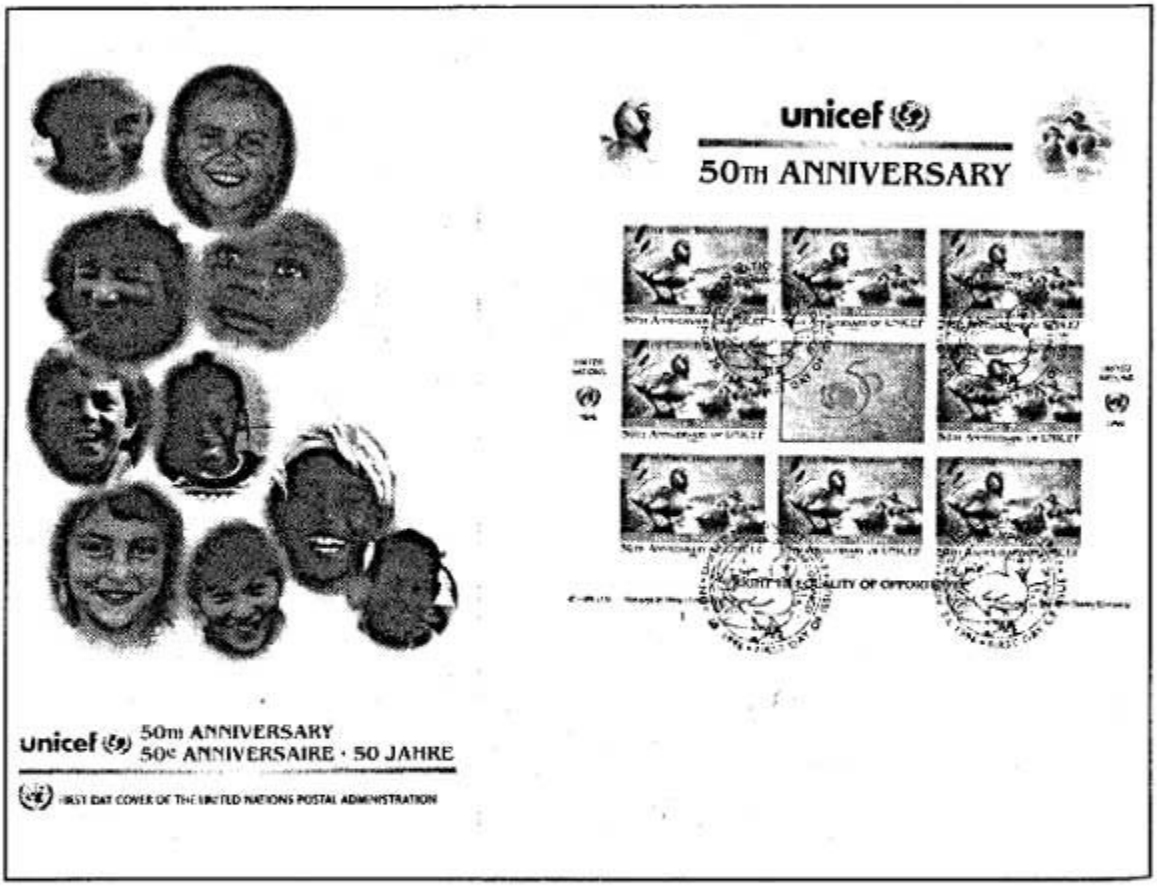
Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:

EINFACH - sechs Umschläge, jeweils mit einer Briefmarke dieser Ausgabe

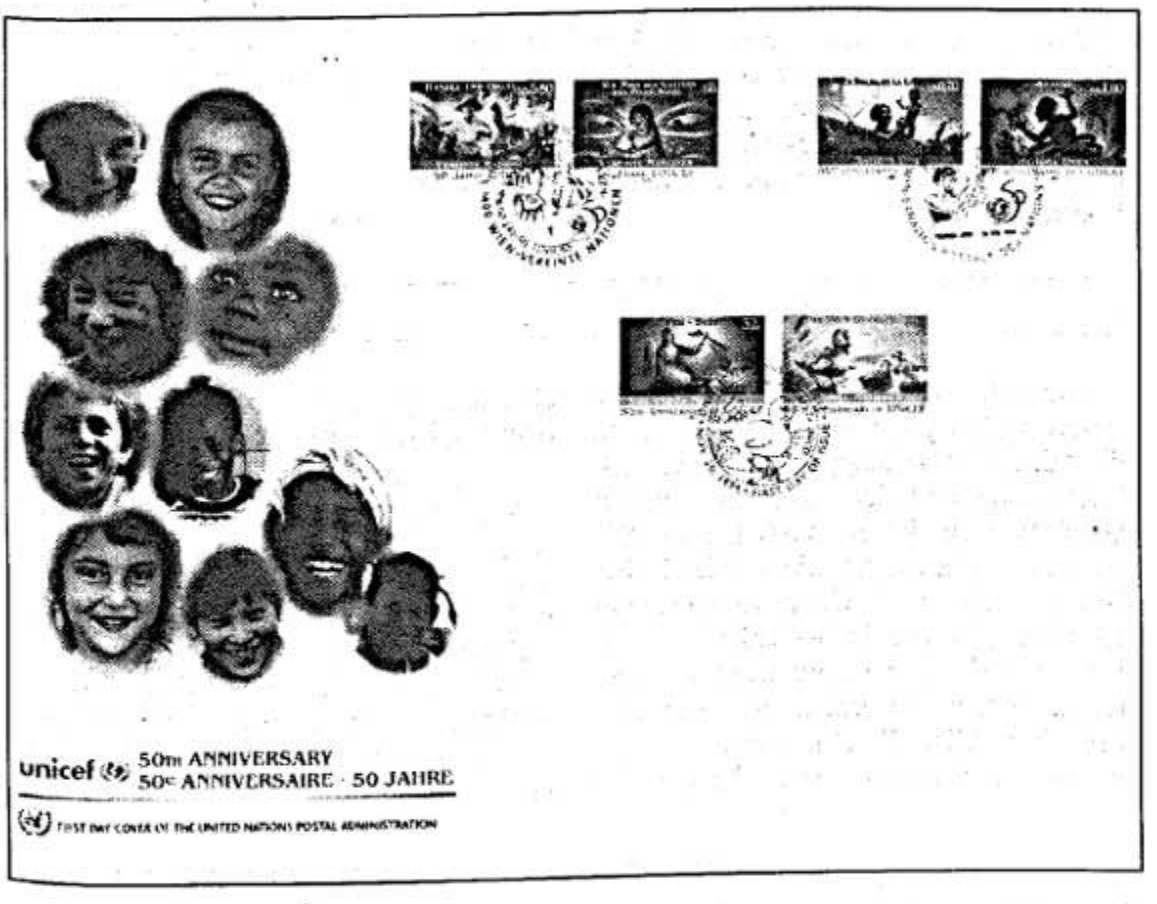
KOMBINIERT - drei Umschläge, jeweils mit den beiden Briefmarken einer Währung



KLEINBOGEN — sechs großformatige Umschläge, jeweils mit einem Kleinbogen jeder Briefmarke dieser Ausgabe.



TRIO - ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den sechs ausgegebenen Briefmarken



HINWEIS FÜR DAUERAUFTRAGSKUNDEN

Aufgrund des Formats dieser Ausgabe gibt es keine Ersttagsumschläge mit Viererblocks.

ERINNERUNGSKARTE

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen bringt außerdem am 20. November 1996 eine Erinnerungskarte zum Thema "50 Jahre UNICEF" heraus. Die Karte wurde von John B. De Santis, Jr. (U.S.A.) nach den Entwürfen der Walt Disney Company gestaltet. Sie stellt die sechs neuen Briefmarken dar, ergänzt durch eine Erklärung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Boutros Boutros-Ghali.

Die Karte wird in einer Auflage von 54.500 Stück im Offset-Lithodruckverfahren in vier Farben und zwei zusätzlichen PMS-Farben auf einseitig beschichtetem Invercote-G-Karton im Format 203 x 152 mm von The House of Questa (Großbritannien) hergestellt.

BRIEFMARKENMAPPEN

Am 20. November 1996 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Jahressammelmappen für die Einzelbriefmarken und Gedenkblocks 1996 für Genf, Wien und New York heraus. Die Alben enthalten Illustrationen der UNO-Briefmarken- und Gedenkblocksammlung 1996, Profile der Künstler der diesjährigen Briefmarkenentwürfe und andere interessante Informationen. Für jede der drei UNO-Briefmarkenwährungen wird ein eigenes Mappe in der entsprechenden Sprache (Französisch, Deutsch oder Englisch) hergestellt.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Briefmarken der Ausgabe "Gefährdete Arten 1996" eine eigene Mappe erhalten und daher in den einzelnen Jahressammelmappen Genf, Wien und New York nicht enthalten sein werden. Die Jahressammelmappen 1996 Genf und Wien sind postfrisch und gestempelt erhältlich, die New Yorker Mappe existiert nur postfrisch.

GEDENKBLOCK "CHINA '96" MIT ÜBERDRUCK

Die 9. internationale philatelistische asiatische Ausstellung "China '96" fand vom 18. bis 24. Mai 1996 in Beijing statt. Zu diesem Anlass wurde von der nationalen philatelistischen Vereinigung Chinas der Gedenkblock zu US$ 0,82 "50 Jahre Vereinte Nationen" mit einem Überdruck in chinesischer Sprache herausgegeben. Der Überdruck erwähnt den Namen, das Datum und den Ort der Ausstellung.

Um UNO-Markensammlern, die nicht zu dieser Ausstellung reisen konnten, die Möglichkeit zu verschaffen, diesen Beleg zu kaufen, konnte die UNPA eine begrenzte Anzahl dieser Belege bekommen. Dieser Gedenkblock wird Dauerauftragskunden, die "verschiedene Artikel" in US$ Währung abonniert haben, mit der Novemberausgabe zum Preis von US$ 1,00 geliefert.

Kunden, die nicht "verschiedene Artikel" in US$ abonniert haben, können den Gedenkblock mit Überdruck unter Code Nr. 324.9034, **nur bei der UNPA, New York** unter folgender Anschrift bestellen :

United Nations Postal Administration
CHINA '96 Souvenir Sheet
P O Box 5900, Grand Central Station
New York, N. Y. 10163-9992
USA

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

GENF

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf, wird an folgender Ausstellung teilnehmen :

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
8.-10. Nov. 1996	Verona'96 Verona, Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Verona Palais des Nations CH-1211 Genf 10

WIEN

Im Oktober 1996 wird die Postverwaltung, Wien an folgender Ausstellung teilnehmen :

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
25-27.10.1996	Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Sindelfingen Postfach 950 A-1400 Wien - Vereinte Nationen

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 24. Oktober 1996 ist der letzte Verkaufstag für die in Bogen zu 12 Briefmarken erschienenen drei Gedenkbriefmarken und Briefmarkenheftchen "50 Jahre Vereinte Nationen" , die am 24. Oktober 1995 ausgegeben wurden.

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE

Wie bereits in unserem vorausgehenden Mitteilungsblatt angekündigt, wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Flaggenserie am 12. Februar 1997 mit der Ausgabe von acht neuen Briefmarken mit den Flaggen folgender Länder fortsetzen :

Bogen 41 : Tadschikistan, Georgien, Armenien, Namibia

Bogen 42 : Liechtenstein, Republik Korea, Kasachstan, Lettland

Wie schon in der Vergangenheit erscheinen die Flaggenbriefmarken in Kleinbogen zu je vier Viererblocks (16 Marken pro Bogen). Der Nennwert beläuft sich auf US$ 0,32.

Weitere Einzelheiten entnehmen sie bitte unserem Mitteilungsblatt Nr. 255.

Ausserdem erscheinen am 12. Februar 1996 sechs Marken der Dauerserie zu S.Fr. 0,10 und 1,10, US$ 0,08 und 0,55, öS 5 und 6 sowie drei Ganzsachen, ein kleiner und ein grosser Umschlag zu je US$ 0,32 und ein Aerogramm zu US$ 0,50.

VERKAUFSSCHALTER

Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 20. November 1996 von 9 bis 17 Uhr 30 geöffnet.